L'aibacher §



Beitung.

itanmerationspreis: Mit Boftverfenbung: ganzjährig fl. 15, halbjährig fl. 7-50. Im Comptoir: muidrig fl. 11, halbjährig fl. 5-50. Für die Ruftellung ins Dans ganzjährig fl. 1. — Aufertionsgebür: Für lieine Inserate dis zu 4 Beilen 25 fr., größere per Zeile 6 fr.; bei öfteren Weiedenholungen per Zeile 3 fr.

Die «Baib. Big.» erscheint täglich, mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage. Die Abminification befinbet fich Congresplat fir. 2, die Redaction Barmbergigergasse fir. 15. Sprechstunden der Redaction don 8 bis 11 Uhr vor-mittags. Unfrantierte Briese werden nicht angenommen, Manuscripte nicht zurückgesteut.

Umtlicher Theil.

Seine t. und t. Apostolische Majestät geruhten bas nachstehende Allerhöchste Sand-Breiben an ben k. und k. Reichs - Finanzminister zu

Lieber von Rallay!

3h verleihe Ihnen bas Großtreuz Meines Sanct Stefan-Orbens mit Nachsicht ber Taxe.

Wien am 30. November 1898.

Frang Joseph m. p.

Seine f. und f. Apostolische Dajestät haben deftebenbes Allerhöchstes Handschreiben allergnäbigst d erlassen geruht:

Lieber Freiherr von Gautich!

36 ernenne Gie jum Brafibenten bes Curatoden bes öfterreichischen Museums für Kunft und

Schönbrunn ben 1. December 1898.

Frang Joseph m. p.

Bylandt m. p.

Seine t. und t. Apostolische Majestät haben mit derhöchster Entschließung vom 30. November b. J. lergnäbigst geruht:

gu verleihen:

taxfrei ben Abelftand:

dem Abvocaten in Graz Dr. Mag Archer Otto Detela; bem Landeshauptmanne im Herzogthume Rrain

bem mit bem Titel und Charafter eines Dofbekleibeten Oberfinanzrathe in Triest Probus babrici,

bem Regierungsrathe, gewesenen Notar in Brag

dem Regierungstutze, Ben Gustav Grabl, Gustav Grabl, bem Präsidenten des niederösterreichischen Gewerbe-

teines in Wien Anton Sarpte, bem Industriellen und Fabritsbirector in Angern

Ostar Soefft, bem herzoglich Cumberland'schen Oberfinangrathe

Bien Albert Rniep, bem Procuristen ber Firma Schoeller und Comp.

Bien Julius Kniep, bem Hofrathe bes oberften Gerichts- und Caffa-bofes Dr. Victor Leitmaier,

bem penfionierten Generalsecretar ber elfficura-

dem pensionierten Generalzecreiar det er, Generale» in Wien Ludwig Mekler, bem Großindustriellen in Pilsen Ludwig Piette, bem Großindustriellen in Filsen Ludwig Piette, bem Großindustriellen in Freiheit Prosper Piette, bem Großindustriellen in Freiheit Prosper Piette, bem Landtagsabgeordneten, Großgrundbesitzer in Dem Landtagsubgestete,

bem Landtagsabgeordneten, Großgrundbesiger in dem Landtagsabgevroneten, Großgrundbesitzer in Landtagsabgeordneten, Großgrundbesitzer in

Bollachowit Marian Rombald,

bem faiserlichen Rathe in Wien Johann Anton Authmaier,

bem Großgrundbefiger in Bruc Abolf Schebet, bem Bräsidenten ber Handels- und Gewerbefammer

Anton Schuhmacher bem faiferlichen Rathe, Großgrundbefiger in Brunn Sternischtie,

bem Sof-Steinmegmeister in Wien Baul Baffer-

dem Universitätsprosessor, Reichsrathsabgeordneten, Im Folgenden geven wir eine Budgetentwurse wesentlicheren Differenzen zwischen dem Budgetentwurse pro 1899 und jenem pro 1898. bem Universitätsprofessor, Reichsrathsabgeordneten,

tarfrei bas Großfrenz bes Leopold-Orbens: bem Geheimen Rathe, Landmarschall von Galizien bem Geheimen Rutge, anislaus Grafen Babeni,

bem Cardinal Fürst = Erzbischof von Salzburg oem Caronnes Haller.

Mei ben Orden ber eisernen Krone erfter Claffe: dem Geheimen Rathe, Rämmerer, Landeshaupt-Oem Geheimen Rathe, Kämmerer, Landersteine Venton Brandis, Mitgliede des Herrenhauses Anton Brandis,

Böhmen Rarl Grafen Conbenhove,

bem Bräfibenten ber Centralcommiffion für Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale, Mitgliede des Herrenhauses Dr. Alexander Freiherrn von Belfert,

bem Geheimen Rathe, Kammerer, Landeshauptmann von Schlefien, Mitgliede bes herrenhaufes Beinrich Grafen Larifch - Do ennich,

bem Geheimen Rathe, Kammerer, Landeshaupt-mann von Mähren, Mitgliede des Herrenhauses Felig Grafen Better von ber Lilie;

bas Großtrenz bes Franz Josef-Orbens:

bem griechisch=orientalischen Erzbischof und Metropoliten in Czernowit Arcadie Czupertowicz

bem Geheimen Rathe, Oberlandesgerichts = Prafi-benten in Innsbruck Dr. Benedict Efterle, bem Geheimen Rathe, Oberlandesgerichts = Pra=

benten in Brunn Dr. Eduard Senft

bem Geheimen Rathe, Fürstbischof von Trient Gugen Rarl Baluffi;

taxfrei das Commandeurfreuz bes St. Stefans-Drbens:

bem Geheimen Rathe und Rämmerer, Groggrundbefiger in Brag, Mitgliede des Berrenhauses Rarl Grafen Buquon,

bem Geheimen Rathe und Rammerer, Rittmeifter a. D. in Brag, Mitgliede bes herrenhauses Ferdinand Bringen von Lobtowit;

taufrei das Commandeurfreuz des Leopold-Ordens:

bem Rämmerer, Großgrundbesitzer in Reuschloss Alfred Grafen Des Enffans b'Avernas,

bem Mitgliebe bes herrenhauses, Großgrundbefiter in Moderowta August Ritter von Goraysti,

bem Mitgliebe bes herrenhauses, Brafibenten ber Landwirtschafts-Gesellschaft in Kratau Franz Grafen Mycielsti

bem Bischof von St. Bolten Dr. Johann Baptift Röfsler,

taxfrei den Orden der eisernen Krone zweiter Claffe: bem Sectionschef im Ministerum bes Innnern

Dr. Alfred Braunhofer Edlen von Braun. bof, bem Rämmerer, Großgrundbesiter in Mielnica

Diecislaus Grafen Dunin = Bortowsti, bem Bischof von Parenzo-Bola Dr. Johann

bem Brafibenten bes evangelischen Oberfirchen-

rathes, Sectionschef, Mitgliede des Berrenhauses Dr. Rudolf Frang,

bem Rämmerer, Großgrundbefiger in Sufiaton Abam Grafen Goluchowsti, bem Beheimen Rathe, Sectionschef im Juftig-

ministerium Dr. Franz Klein,
bem Sectionschef im Justizministerium Doctor Wilhelm Freiherrn von Kolbenfteiner,

bem griechisch - orientalischen Bischof in Bara Dr. Ritobem Dilas.

Michtamtlicher Theil.

Der Staatsvorauschlag für 1899.

Wien, 6. December.

A. Erfordernis.

Das pro 1899 veranschlagte Gesammterforbernis per 760,286.793 fl. weist gegenüber bem pro 1898 präliminierten Betrage von 722,872.831 fl. eine Erhöhung per 37,413.962 fl. auf. Werben jedoch von dem Gesammtersorbernis pro 1898 die Ausgaben aus dem Meliorationsfonds per 849.777 fl. ausgeschieben, ba ber Boranichlag biefes Fonds pro 1899 in ben Budgetent- bie Abtheilung A) Centrale mit 129.695 fl., B) Cultus wurf für bas nachste Jahr noch nicht aufgenommen wer- mit 185.383 fl., C) Unterricht mit 161.538 fl. Bei

bem Geheimen Rathe, Rämmerer, Statthalter in ben tann, und wird in Rudficht gezogen, bafe infolge bon Menberungen in ber Budgetierung mehrere burchlaufende Boften im Etat bes Sandelsministeriums, welche im Jahre 1898 mit 1,829.580 fl. praliminiert erscheinen, pro 1899 präliminarmäßig nicht mehr jum Musbrude gelangen, fo resultiert eine Erhöhung ber Musgaben um 40,093.319 fl. Nachbem in biefem Betrage bie Steigerung ber Ueberschuffe bes Bollgefälles von 3,537.640 fl. inbegriffen ift, biefe Auslage jeboch burchlaufenden Charafter hat und eine eigentliche Erhöhung bes Staatsaufwandes nicht barftellt, beträgt bie Ausgabenerhöhung effectiv 36,555.679 fl.

Bon ben erften fünf Capiteln bes Boranichlages weist nur bas Capitel Ministerrath eine nennenswerte

Differenz auf.

Bei bemfelben ergibt fich eine Steigerung per 9822 fl., bie auf bas höhere Erfordernis bes Berwaltungsgerichtshofes infolge ber Ernennung eines Genatsprafibenten extra statum und ber nothwendig gewordenen Personalbermehrung zurückzuführen ift.

Bei Feststellung bes Erforberniffes für bie Beitragsleiftung jum Aufwande für bie gemeinsamen Angelegenheiten wurde von ber Borausfehung ausgegangen, bafs für bas Jahr 1899 bie Gemeinsamkeit ber Bolleinkunfte awischen ben im Reichsrathe vertretenen Konigreichen und Ländern und den Ländern der ungarischen Krone in Geltung bleibt.

Weiters wurde ber Praliminierung vorläufig bie

bestehende Quotenauftheilung zugrunde gelegt.

Das Gesammterforbernis für bas Jahr 1899 gu Laften ber biesseitigen Reichshälfte beläuft fich auf 126,162.876 fl., was gegenüber bem für ben gleichen Bwed pro 1898 veranschlagten Credit per 121,464.529 fl. eine Erhöhung um 4,698.347 fl. bebeutet. Werben jeboch die Ueberschüffe bes Bollgefälles per 50,210.430 fl. als burchlaufende Boft außer Betracht gelaffen, fo ergibt fich als eigentliche Beitragsquote ber Betrag von 75,952.446 fl., welcher bas analoge Erfordernis pro 1898 um 1,160,707 fl. überfteigt.

Der Etat bes Minifterinms bes Innern weist gegenüber bem Jahre 1898 eine Erhöhung von 710.484 fl. aus.

Sieran participiert ber Titel Centralleitung mit 8180 fl. Im Etat ber politischen Berwaltung in ben einzelnen Ländern beträgt das Mehrerfordernis pro 1899 142.658 fl., welches fich auf ben Betrag von 277.378 fl. erhöht, wenn die in bem Boranschlage pro 1898 enthaltenen Dehransprüche vorübergebender Ratur außer Betracht gelaffen werben. Das Erforbernis im Titel «Epidemie- und Epizootie-Auslagen » wurde mit 99.100 fl. höher veranschlagt, weil die bisherige Praliminarziffer sich als unzulänglich erwiesen hat. Der Mehrauswand im Titel «Deffentliche Sicherheit» per 323.987 fl. resultiert unter anderem aus ber Bermehrung ber Beamten und ber Wachmannschaft bei ben Polizeibirectionen in Brag und Trieft. Eine bebeutende Steigerung (219.140 fl.) ersuhr ber Titel «Wasserbau», das Orbinarium participiert an ihr mit 71.310 fl., bas Ertraorbinarium mit 147.830 ff.

Beim Etat bes Minifteriums für Landesvertheidigung ergibt fich ein Dehranspruch per 1,123.489 fl. Durch bie mit ber Ausgestaltung ber Landwehr im Busammenhange ftehenben organisatorischen Magnahmen wird im Titel «Landwehr» eine Mehranforderung per 877.270 fl. hervorgerufen. Die Erhöhung des Aufwandes der Genbarmerie per 124.919 fl. ift burch Stanbesvermehrungen verurfacht.

Der Etat bes Minifteriums für Cultus und Unterricht weist ein Mehrerfordernis per 476.616 fl. auf, wobei jedoch hervorzuheben ift, bafs infoge ber Behaltsregulierung an Personalzulagen für die ordentlichen Prosessionen der philosophischen Facultäten der Uni-versitäten, dann der technischen Hochschulen und ber Sochicule für Bobencultur in Wien 92.000 fl., an Bersonalzulagen ber Religionslehrer 5900 fl. und an Bulagen zur Substitutionsgebur ber Supplenten 70.000 ff. in Abfall gekommen sind, welche Beträge eine Ber-minberung ber Kosten ber Gehaltsregulierung barfiellen.

Un bem Dehranspruche per 476.616 fl. participiert

Hochschulen ein Plus von 336.215 fl., bei bem Titel Mittelschulen ein Minus von 115.680 fl., bei dem Titel Industrielles Bildungswesen ein Plus von 68.496 fl. und bei bem Titel Bolfsschulen ein Minus von 30.887 fl. Die Erhöhung bes Aufwandes für bie Dochschulen, an welcher bas Ordinarium mit 198.550 fl., bas Extra-Ordinarium mit 137.665 fl. participiert, ift im allgemeinen zurückzuführen:

Auf die Errichtung von Seminarien an ber theologischen Facultät ber Universität Wien, die weitere Ausgeftaltung ber Lemberger medicinischen Facultät, Syftemifierung neuer Lehrkanzeln und Erhöhung ber Dotationen; weiters auf die Einstellung einer Reihe von Crediten für Ausstattung und Einrichtung einzelner Institute, Praliminierung eines Betrages per 3000 fl. zur Gewährung von Stipendien für flovenische Studierende an ben juridischen und philosophischen Facultäten und die Erhöhung des Erforberniffes für Heranbilbung von Lehrfräften an Hochschulen um 5000 fl. Des weiteren wäre hervorzuheben: Die Präliminierung eines Crebites per 100.000 fl. als Baufchalerforbernis zur Errichtung einer böhmischen technischen Sochschule in Brunn.

Im Titel Dittelschulen resultiert ber Minberanspruch per 115.680 fl. aus einem Plus per 204.652 fl. im Ordinarium und einem Minus per 320.332 fl. im Extra-Ordinarium. Die Steigerung ber orbentlichen Ausgaben bei ben Gymnasien (110.600 fl. erklärt sich insbesondere aus der Ginstellung der Jahreserforderniffe für eine Reihe von im Budgetentwurfe pro 1898 nur mit Tangenten praliminierten Erforberniffen für neue Lehrftellen und Anftalten; weiters aus ber Umwandlung ber Staats-Untergymnafien in Czaslau, Alt-Brunn und Buczacz in Oberghunasien und ber Errichtung eines Staatsgymnasiums mit serbo-kroatischer Unterrichtssprache in Mitterburg, eines folchen mit böhmischer Unterrichtsfprache in Profinit fowie eines Staats-Untergymnafiums in Sereth mit Beginn des Schuljahres 1899/1900; aus ber Subventionierung bes vom Bereine Matice Miftesta in Mistet erhaltenen Privatgymnasiums mit böhmischer Unterrichtssprache, Errichtung ruthenischer Parallelclaffen am Staatsgymnasium in Tarnopol und Systemisierung von zehn neuen Lehrstellen extra statum vom Schuljahre 1899/1900 an. Das orbentliche Erforbernis ber Realschulen ift größer um 105.952 fl. wegen Praliminierung bes Aufwandes für eine mit Beginn bes Schuljahres 1899/1900 neu zu eröffneube Realschule in Jungbunzlau (böhmisch) und für eine Realschule in Plan (beutsch); wegen ber Eröffnung von Barallelclaffen an ber Staats-realschule in Brunn (böhmisch), Praliminierung bes Erforberniffes für zehn Stellen extra statum mit Beginn bes Schuljahres 1899/1900. Singegen zeigen bie außerorbentlichen Ausgaben bes Titels Mittelschulen bie vorerwähnte Herabminderung per 320.332 fl. Borgesehen find Credite für ben Bau ber Staatsrealschule im gehnten Wiener Bezirte, für einen Bubau zum Staatsgymnafium in Rolomea. Die Mehransprüche beim «Industriellen Bilbungswesen» per 68.496 fl. setzen sich aus einem Mehrerfordernis im Extra-Ordinarium per 115.039 fl. und einem Minbererforbernis im Extra-Orbinarium per 46.543 fl. zusammen ..

Der Minderauswand bes Titels «Bolksschulen» per 30.887 fl. combiniert sich aus einer Restriction der außerorbentlichen Ausgaben per 62.237 fl. und einem Mehr-erforbernisse im Orbinarium per 31.350 fl.

3m Etat bes Finangminifterinms ergibt fich ein Mehrauswand per 17,916.888 fl. Un bemselben participieren die unter ber Bezeichnung «Eigentlicher Staatsaufwand» — mit Ausschluss ber allgemeinen Caffeverwaltung - zusammengefasten Aufwandszweige mit einem Theilbetrage von 1,171.570 fl. Auf ben Titel Centralleitung entfällt hievon ein Plus von 157.820 fl. Die Mehransprüche bei ben Titeln «Directer Steuerdienft» per 219.446 fl. und «Steuerämter» per 413.580 fl. find jum größten Theile burch bie Steuerreform hervorgerufen. Der Titel «Grundsteuercatafter» weist eine Steigerung per 303.205 fl. auf.

Beim Capitel «MIgemeine Caffenverwaltung» ergibt sich ein Mehrauswand per 12,769.834 fl., weil für präliminierten Betrage per 723,221.759 fl. höher um Etat des Eisenbahnministeriums herb das Jahr 1899 das Ersordernis für die Regelung der 37,533.075 fl. Die effective Einnahmsssteigerung pro eisenbahnbau werden 9,075.000 fl. sowie insolge der Regulierung der Congrua bei diesem Anderungen im Präliminare der Bedeckung sind solgende: Wenderungen im Präliminare der Bedeckung sind solgende: Gravosa (Ragusa) - Bocche di Cattaro, Lemberg Grapitel mit (brutto) 16,180.000 st. zur präliminare der Bedeckung sind solgende: Wenderungen im Präliminare der Bedeckung sind solgende: Gravosa (Ragusa) - Bocche di Cattaro, Lemberg Grapitel mit (brutto) 16,180.000 st. zur präliminare der Bedeckung sind solgende: Gravosa (Ragusa) - Bocche di Cattaro, Lemberg Grapitel mit (brutto) 16,180.000 st. zur präliminare der Bedeckung sind solgende: Gravosa (Ragusa) - Bocche di Cattaro, Lemberg Grapitel mit (brutto) 16,180.000 st. zur präliminare der Bedeckung sind solgende: Gravosa (Ragusa) - Bocche di Cattaro, Lemberg Grapitel mit (brutto) 16,180.000 st. zur präliminare der Bedeckung sind solgende: Gravosa (Ragusa) - Bocche di Cattaro, Lemberg Gravosa (Ragusa) - Bocche di Cattaro

Bon ben Betriebseinhebungs- und Berwaltungstoften ber Staatseinnahmen waren nachfolgende Dehrbonificationen, da pro 1899 für das ganze Jahr mit 164.509 fl. und haben ihren Grund im wessentlichen in weise dritter Geleise 3,083.400 fl. (+ 2,410.700) dem Maximalbetrage per 9,000.000 fl. gerechnet wird. dem höheren Eingang an Collegiengeldern aus Anloss für die Grundlessentlichen in weise dritter Geleise 3,083.400 fl. (+ 5,551.300) dem höheren Eingang an Collegiengeldern aus Anloss für die Grundlessentlichen in weise dritter Geleise 3,083.400 fl. (+ 5,551.300) ansprüche hervorzuheben: Berzehrungsfteuer mehr um dem Maximalbetrage per 9,000.000 fl. gerechnet wird. bem Weiterer Mehranspruch per 515.000 fl. ergibt sich ber Gehaltsregulierung. Ein weiterer Mehranspruch per 515.000 fl. ergibt sich ber Gehaltsregulierung.

Die Erhöhung der Einnahmen im Etat des Gemeinde Wien an dem Ertrage der Linienverzehrungs- fteuer 2c. Salzgefälle mehr um 261.600 fl. infolge Steigerung porticipieren. Die allegengeldern aus Anlass für die Erweiterung von Stationen (+ 1,721.200 fl.).

Die Erhöhung der Einnahmen im Etat des Gemeinde Wien an dem Ertrage der Linienverzehrungs- fteuer 2c. Salzgefälle mehr um 261.600 fl. infolge Steigerung porticipieren. Die allegengeldern aus Anlass für die Erweiterung von Stationen (+ 1,721.200 fl.).

Steigerung von Stationen (+ 1,721.200 fl.).

Steigerung der Einnahmen im Etat des Finanzministeriums beträgt 30,964.946 fl. An dieser resultiert pro 1899 eine Erhöhung per gertauf fischen

Einhebungsprocente, entsprechend bem niedrigeren Unfage an Spieleinlagen in ber Bebedung.

Das Erfordernis des Sandelsministeriums weist pro 1899 einen Mehrauswand per 196.511 fl. auf, und zwar resultiert: a) bei dem eigentlichen Staatsauswande ein Plus von 437.020 fl., b) bei ber Boft- und Telegraphenanstalt ein Plus von 939.391 fl., dagegen c) bei bem Postsparcassenamte ein Minus per 1,179.900 fl.

Der Mehranspruch beim eigentlichen Staatsaufwand hat seinen Grund in der Präliminierung der Erforderniffe für bas mit 1. Jänner 1899 in Wirksamkeit tretende Patentamt, in einem höheren Aufwande für die Gewerbeförderung und die Gewerbe-Inspection, in der Errichtung bes Industrierathes und eines arbeitsstatistischen Amtes. Für die Unterstützung der Handelsmarine werden um 118.370 fl. mehr praliminiert.

Der Etat bes Gifenbahnminifteriums weist im Erforbernisse einen Mehrauswand per 8,888.990 fl. auf. Un biefer Steigerung ber Ausgaben participiert ber Titel «Centralleitung» mit 156.900 fl. wegen ber höheren Beiträge zu ben Altersverforgungsanftalten und fonftigen Wohlfahrtseinrichtungen und wegen des größeren Erforderniffes bei ber Rubrit «Erwerbsteuer» infolge ber Erhöhung ber Landes- und der Gemeindezuschläge Jahre 1899.

Das Erforbernis für ben Titel . Staatsbahnbetrieb. zeigt einen Mehraufwand per 8,723.190 fl.

In diesem Titel ist inbegriffen der Auswand für bie Wiener Stadtbahn per 2,013.000 fl. Bon ber Ausgabenfteigerung im Staatsbahnbetrieb entfallen auf bas Ordinarium 8,001.290 fl., auf bas Extra-Ordinarium 721.900 fl. Der Mehrauswand im Ordinarium ist zunächst durch die Steigerung des Verkehrs und durch den Zuwachs neuer Strecken (584 Kilometer) verursacht. Weitere sehr bedeutende Erfordernisse ergeben sich infolge ber zur Sicherung bes Bertehrs getroffenen Dagnahmen, burch die im Interesse bes Personales erfolgte Regelung ber Dienft- und Ruhezeiten, bann infolge ber Aufbefferung ber Systemisierung, ber Stabilifierung von Arbeitern und von Lohnerhöhungen.

Der Etat bes Aderbauministeriums zeigt giffermäßig ein Mindererfordernis von 406.714 fl. Wird jedoch aus dem Boranschlage pro 1898 die durchlaufende Post per 849.777 fl. für Ausgaben und Einnahmen aus dem Meliorationsfonds ausgeschieden, so ergibt sich bei bem genannten Etat ein Mehranspruch per 443.063 fl. Die Steigerung bes Erforberniffes im eigentlichen Staatsaufwande per 178.007 fl. ift auf die Praliminierung besonderer Credite zur Förderung des land- und forstwirtschaftlichen Bereins- und Genoffenschaftswesens und für ben Industrie- und Landwirtschaftsrath, weiters auf die Erhöhung der Credite für Meliorationen und für unverzinsliche Borfchuffe zur Wiederherstellung von durch bie Reblaus zerstörten Weingarten zurudzuführen.

Der Mehraufwand bes Juftizminifterinms 144.537 fl. ift im wesentlichen auf die Durchführung ber neuen Civilprocefereform gurudguführen. Auch ergibt sich noch ein Mehranspruch aus Anlass ber Activierung von Gewerbegerichten in Wien, Brunn, Reichenberg und

Beim Capitel Penfionsetat hat fich, mit Rudficht auf die Gebarungsergebniffe, eine Erhöhung ber Credite 1,409.710 fl. als nothwendig erwiesen.

Bei bem Capitel Subventionen und Dotationen resultiert ein Mehranspruch per 555.450 fl. infolge Buwachses garantierter Localbahnen.

Der Mehraufwand bes Capitels Staatsidjuld per 1,775.773 fl. ist auf die Steigerung des Zinsenbedarfes für die Investitionsrente infolge Praliminierung bes Jahreserforderniffes für bie pro 1898 erft zu begebende Investitionsrente, fowie auf bas höhere Erfordernis für die Tilgung der Staatseisenbahnschuld und für das Anleben der Commission für Berkehrsanlagen in Wien, zurückzuführen.

B. Bedeckung.

Die Gesammtbebeckung wird veranschlagt mit 760,754.834 fl. und stellt sich gegenüber dem pro 1898 Subsissendlierung in Absall.

Bon den Betriebseinhehungs und Namel in General des Ministeriums des Junern eine Mehreinnahme per 3um Zwede des Baues von Privatbahnen der Anstalt zur Gemisstellung infolge höherer Einnahmen der

Seinenverzehrungsfteuer 2c. Salzgefälle mehr um 261.600 fl. infolge vermehrter Betriebsaussagen. Tabakgefälle mehr um 2,141.800 fl. Nennenswerte Mindererfordernisse ergeben sich unter anderem bei dem Lottogefälle per 385.000 fl. 1897 zur Bededung des sine kinnagmen im Etat des Bei der Bededung des Invellent des Bei der Bededung des Invellent des Geschung des Invellents des Geschung des Invellents des Geschungsberschungs des Invellents des Geschungsberschungs des Invellents des Geschungsber

der Abtheilung C) Unterricht ergibt sich bei dem Titel wegen ber Präliminierung geringerer Lottogewinste und tierenden Nettomehrersordernisses aus Anlass der Kondichulen ein Rius von 336.215 ff. bei dem Titel Ginkolmen ein Rius von 336.215 ff. bei dem Titel Ginkolmen ein Rius von 336.215 ff. bei dem Titel Ginkolmen ein Rius von 336.215 ff. bei dem Titel wegen ber Präliminierung geringerer Lottogewinste und tierenden Nettomehrersordernisses aus Anlass der lung der Bezüge der Staatsbeamten und bes Staats Lehrpersonales, sowie infolge der Regelung der Congrui Die directen Steuern mit 4,173.800 fl., und zwar mit 687.800 fl., nachdem im Jahre 1899 eine größere zahl bisher steuerfreien (U. 1899 eine größere zuglinssteuer) zahl bisher steuerfreier Gebäude in die Hauszinsstell pflicht treten wird. Die «allgemeine Erwerbsteut, mit 1,162.900 fl. und die Erwerbsteuer von den der öffenten Rechungst lichen Rechnungslegung unterworfenen Unternehmungen mit 1,325.000 fl. Die «Rentensteuer» mit 520.00 fl. Die «Rersenschieft» Die Bersonaleinkommensteuer» mit 4,895.600 fl. 3 folge ber größeren Borschreibung bieser Steuer pro 1898 wurde um eiren 3 000 000 in bieser Steuer pro 1898 wurde um circa 3,000.000 fl. mehr präsiminert; in übrigen ist die Erhöhung des Präsiminares nur eine Fosque der Wichthamissischen Folge ber Nichtberücksichtigung ber schließlichen Zahlungs rückstände.

Hingegen erscheint der Ertrag der bisherigen Erneib Die Besolbungssteuer, mit 90.400 fl. Eintommensteuer pro 1899 um ben Betrag 5,500.800 fl. niedriger pro 1899 um ben Beins Inder Rückliche ex 1802 der Rückstände ex 1897 und zurück bereits zur

Das voraussichtliche Erträgnis der birecten Perfon zahlung gelangt ift. steuern per 61,706.900 st. wird verwendet: 1.) Bedung der dem Staatsschape nach Artifel 6 bes spinalsteuergesehes sonalsteuergeses zukommenden Beträge mit zusammen 51,863.300 st. 2.) Zu Nachlässen nit dulammen 6,840.200 st. 3.) Zur Ueberweisung an die Landessen 3,000.000 st. so dass die United an die Landessen 3,000.000 fl., so dass ein Ueberschuss von 3400 fl. 1899 bleibt.

Boll mehr um 4,186.689 fl. Hauptsächlich info höherer Präliminierung ber Eingangszölle und ficherstellungen nach der Gingangszölle sicherstellungen nach dem durchschnittlichen Ersolge in letten drei Jahren.

Indirecte Abgaben mehr um 12,305.010 ft. von auf die eigentlichen Berzehrungssteuern ein ber in von 4,635.000 fl. entfällt. An ber Steigerung ber feren participieren. die Biersteuer mit 1,020.000 st., die Fleisch und Schlafteuer mit 200.000 st. mit Rücksicht auf ben sieden Consum die Macket mit den Consum, die Berbrauchsabgabe von Buder 1,305,000 ff Representation 1,305.000 fl., Verbrauchsabgabe won Minerald Minerald Winerald Win Mineralölindustrie und der sohin geringeren Einsuhr wo Mineralöl aus ben Ländern der ungarischen Die Steigerung der Einnahmen des Tabafgefälles 2,141.800 fl. beruht auf bem steigenden Consum.
Einnahmen an Stempel, Tagen und Gebüren erhiebt, pro 1899 um den Betrag von 5,681.000 fl. mehr der Steigerung der Einschaft von Stempelverschaft. der Steigerung der Einnahmen aus dem Stempelvericht wegen bes größeren Gennahmen aus dem Stempelvericht wegen bes größeren Einganges an Dienfttagen ber Gehaltsreausiern der Gehaltsregulierung; endlich wegen ber fteigenben geben ber fteigenben geben ber fteigenben ger denz des Ertrages der Gebüren, insbesondere der tragungsgebüren und der Berkehrsabgaben von den Gerkehrsabgaben von und Frachtfarten. Die Mindereinnahmen vom Lotto 400.000 fl. werden hauptfächlich durch bie in herre genommene Auflassung kleinerer Spielsammlungen berei gerufen.

Der Ctat bes Sandelsministeriums weist red mäßig eine Steigerung der Einnahmen per 269,120 auf, die sactische Steige auf, die factische Steigerung beträgt 1,949.020 f.

Der Etat bes Eisenbahuministeriums weist geinnahme per 8 900 Der Change infos Wehreinnahme per 8,905.020 fl. auf, und zust nicht guwachses neuer Strecken, insbesondere aber mit Rücken auf die zu gewärtigende Stellenberten Granktenberken. auf die zu gewärtigende Steigerung des Frachtenverkeits Bei dem Einrachten

Bei dem Einnahmenpräliminare bes grachtenbenkeit ist ministeriums ergibt sich, wenn von der durchlaufenden, Weliorationsprässen, wenn von der durchlaufenden, Meliorationspräliminare betreffenden Bost per 849.777 abgesehen wird eine St. abgesehen wird, eine Steigerung von 720.332 fl.
Die Einnahme aus der Theilung der Kauffchilling einzahlung der Auffchilling

einzahlung der Südbahngesellschaft ist mit 522.001 eingestellt und betrifft die für das Betriebsjahr pa zu gewärtigende Abschlages eine das Betriebsjahr pa zu gewärtigende Abschlagszahlung. Im Prälimingen 1898 war diese Einvohne 1898 war diese Einnahme wegen der Nachsahlung. Gesellschaft für die Bet

den Betrag per 1,828.000 fl. höher eingestellt. wir den Investitionspräliminare heben Sind den Sienbahnministeriums hervor. Für den Sienbahnministeriums hervor. Für den begansprucht Des Mehreinung von Heilferum.

Die Mehreinunhmen im Etat des Ministeriums für Cultus und Unterricht erreichen den Betrag von Unterfellung 3weiter, 700 ft. (+ 1,002.600 ft.)

The Mehreinunhmen im Etat des Ministeriums für Cultus und Unterricht erreichen den Betrag von 164.509 ft. und haben ihren Grund im wesentlichen in weise dritter Melsis.

Im Nachfolgenden geben wir die Ziffern, wanschlag pro 1899 zusammensetzt:	aus welchen si	ch der Staats-	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Staatseinnahmen	Summe 1899	Staats- voranschlag für das
The second secon	Summe	voranschlag	cmon		Gulben	Jahr 1898 5. W.
Staatsausgaben	1899	für das Jahr 1898		Merhöchster Hofftaat		
	Gulben	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN		Cabinetskanzlei Seiner Majestät		
I. 9m.				Reichsrath		
I. Merhöchster Hossiaat	4,650.000	4,650.000 76.864		Ministerrath	767.600	791,300
III. Reiden if Gethet Denjeftat	1 020 000	1,308.262	VI	Gemeinsame Angelegenheiten		101.000
IV. Maiche and F.	92 200	23.300	VII	. Ministerium bes Innern	1,412.109	1,379.996
V. Ministra	1,329.143	1,319.321	VIII.	Ministerium für Landesvertheibigung	398.362	408.679
VI. Beitragsleistung zum Aufwande für die ge- meinsamen Ausgegenheiten	1,020.220			Ministerium für Cultus und Unterricht	7,136.242	6,971.733
me, " Bereifenis Oum enthouner lue on Be		121,464.529		Ministerium der Finanzen		518,699.842
VII. Ministerium bes Innern	28,142.972	27,432.488		Handelsministerium		52,452.150
VIII. Ministerium bes Innern	25,196.170	24,072.681		Eisenbahnministerium	129,828.620	120,923.600
Dinistaniam Ett. Conting and Materiality	21 473 776	30,997.160		. Aderbauministerium	15,293.050	15,422.495
X Ministerium der Finanzen	121 681 998	113,764.340		Ministerium ber Justig	1,135.111	1,117.231
Al Sandelsministerium	20110	49,586.799	The second secon	Oberster Rechnungshof	373.102	1 211 207
all be administration ,		98,637.200	VVII	Benfionsetat	116.500	1,311.297 164.300
All Aderbahmministerium RIV Ministerium der Justiz	19,357.914	19,764.628		Staatsschuld	1,046.230	1,048.286
di De l'amin oce Multio	29,210.791	29,066.254	VIX.	Berwaltung ber Staatsschuld	10.850	10.850
Avi Dberster Rechnungshof	175.500	176.600	XX.	Einnahmen aus ber Beräußerung bon un-		10.000
AVII. Benfionsetat AVIII. Subventionen und Dotationen	24,308.510	22,898.800	AA.	beweglichem Staatseigenthum	329.000	170,000
		6,829.505 170,153.910	XXI.	Einnahmen aus der Theilung der Kauf-	THE PERSON NAMED IN	
AVIII. Subventionen und Dotationen	171,929.683 633.080	650.190	- Dilong	schillingeinzahlung ber Subbahn - Gefellschaft	522.000	2,350.000
		the state of the s	A SECTION A	Gesammtsumme ber Bebedung	760.754.834	723,221.759
Gesammtsumme bes Erfordernisses	760,286.793	722,872.831	100/2	Otjaminiani tri Ottami	7,02,002	0,441.100

Politische Uebersicht.

Baibach, 7. December. Ab Beordneten hause den Staatsvoranschlag zuführen ist. Sahr 1899 vorgelegt und ihn mit einem Ous Jahr 1899 vorgelegt und ihn nit.

1015 Jah Budget schließt mit einem Ueberschusse von 168.041 Gulben; dabei aber sind gemäß der überschen Gulben; dabei aber sind gemäß die Ginschen Gulben; dabei aber sind gemäß der überschen Gulben; dabei aber sind gemäß der Gulben gemäß der Gulben gemäß der Gulben gemäß der Gulben gemäß der Gul Gulden; dabei aber sind gemaß die EinDingeriet bass ganze ahnszissen son der ersten Blick ben Eindruck der Bolitionspräliminare, das ein Nettoersorbernis von 291/ Mississen aufpredend aufweitet enthält, entspredend and 291/2 Millionen aufweist, enthält, entsprechend er durchgeführten Reform, nur solche Posten, die bei steingsten theoretischen Auffassung thatsächlich nur inwestitionen, d. h. also als Ausgaben für fruchtsingende Conitationen, oder für Objecte von ngende Capitalkanlagen ober für Objecte von Bellernsten Ruten betrachtet werden können. Die große debetraschung, dass zur Bedeckung des Investitionsstate vorgesehen, der Finanzminister aber ermächtigt von Anderschung des Kronenrente Gelegenheit ergreifen, um den Platz zu räumen; so-bird, an deren Stelle auch vierprocentige Kronenrente kroeffen, sindet ihre Erklichtet, auf dem Platz aus-broeffen, sindet ihre Erklichtet habingeben, findet ihre Erklärung in dem unerwarteten Oliopapiere von 98 auf 92 und 91 herabgegangen. In sehr bemerkenswerter Weise erfolgt Dedung ber Beamtengwerter Weise eisens bas dichten größen Mehrauslagen, die ber Staat in den Inderen gerbar und für die Bebrungsüberschüffe des Jahres 1897 im Betrage Inderen großen Mehrauslagen, die der Staat in den Inderen Großen Mehrauslagen, die der Staat in den Inderen großen Mehrauslagen, dat und für die in den Jahren auf sich genommen hat und für die in anderen Staate wohl zweisellos eine neue Einschmöselle sahmen die Staate wohl zweisellos eine neue sahmen des Budgets ihre Deckung finden. Dies kicht zweisell zweisellos eine neue nicht dweisellos dafür, dass das Budget noch elastisch it, allein anderseits ist die Nothwendigkeit der Herandlein anderseits ist die Nothwendigkeit der Detteil Deithung von Gebarungsüberschüffen in dieser Höhe ein der sicht sichtbares Zeichen dafür, dass die Fortsührung der stagtlich der Zeichen dassur, dass die Fortsührung staatlichen Wirtschaft ohne neue Einnahmsquellen möglich sein wird. Die Gebarungsüberschüsse Inde Gesetz der steigenden Tendenz der Staats-Ausgaben Beit seine per nächsten Beit seine Staatsersordernisse nicht verschließen können. Det imanzminister hat den Weg gezeigt: die Erhöhung dirtschaftliche Gleichgewicht erhalten werden soll.

Nonaten des laufenden Jahres weist einen Reinertrag in den Ersten zehn den 329,489,994 st. olso eine Runahme gegen das der

den der directen Steuern weist eine Beiben indirecten Steuern weist eine Beiben indirecten Steuern bie Kleischsteuer Genern weisen die Biersteuer und die Fleischsteuer böstenb b. dunehmenden Consums eine Zunahme auf,

Der Finanzminister Dr. Raigl hat gestern bem ber ersten fieben Monate Dieses Jahres zuruck-

Der Gifenbahn = Musichufs nahm bas Localbahngefet in ber Specialbebatte an, ferner eine Regierungsvorlage, betreffend bie Beräußerung ber Staatsbahnlinie Böhmisch-Leipa-Riemes an bie Hugig-

Tepliger Gifenbahngefellschaft.

lleber bie Situng bes ungarifchen Ab geordnetenhaufes am 6. b. DR. wird gemelbet: Nachbem einige Redner über die Immunitätsangelegenheit gesprochen, findet über Berlangen ber Opposition eine geschloffene Sitzung ftatt, in welcher Die Opposition ben Ministerpräsidenten heftig angreift, indem fie ertlart, wer immer ber Rachfolger Banffys ware, wurde boch ber gegenwärtige Buftand ein Ende erreichen. Ministerprafibent Baron Banffy erwidert, er muffe von der Majorität seiner Partei zum Rücktritt aufgefordert werden, er würde bereitwillig die erste zuhalten.

Das ungarische Telegraphen-Correspondenz-Bureau melbet aus Agram: Die Demiffion bes Ministers Josipovich hat hier teine sonderliche Ueberraschung hervorgerusen. Es war in informierten Kreisen längst bekannt, dass Josipovich es nicht versichmerzen konnte, dass gewisse Vorschläge, die er im Ministerrath unterbreitet hatte, nicht acceptiert wurden. Berwunderung hat es hier nur hervorgerufen, dass der Minister, dessen Stellung im Cabinet durch die erwähnten personlichen Fragen schon längft als erschüttert galt, gerade eine constitutionelle Meinungs-verschiedenheit zur Motivierung seines Rücktrittes in

den Vordergrund geschoben hat.

lleber bie vorgeftern erfolgte Eröffnung be & beutschen Reichtages wird berichtet : Um 11 Uhr vormittags fand in der Kapelle bes Schlosses ein Gottesdienst statt, dem der Kaiser in der Uniform der Garde du Corps, ferner die Botschafter, die Genera-lität und zahlreiche Abgeordnete beiwohnten. Um 12 Uhr fand im Beißen Saale des Schloffes die feierliche Er-Staatserfordernisse nicht verschließen können. Der den Hand der Kaiser mit lauter Stimme verlaß. gegen, welche ber Kaifer mit lauter Stimme verlas. Die Stellen ber Thronrede, betreffend bie auswärtigen

Der dem de utschen Reichstage zugegangene Reichsetat stellt die Einnahmen mit 1.554,530.650 Mart fest. Die Ausgaben zerfallen in 1.300,845.810 und Papai. Mark fortbauernbe und 162,473.651 Mark einmalige Ausgaben des Orbinariums sowie 91,211.189 Mark Wart stronder weisen die Biersteuer und die Fleischsteuer Ausgaben des Ordinariums sowie 91,211.189 Mart Aus prag wird des Kaisenschen Consums eine Zunahme auf, Ausgaben des Extra-Ordinariums. Im die der Statthalter des Kaisenschen Salzerzeugung, letzeres infolge aufhaffung starter Borräthe ausländischen Tabats, wir 79,893.688 Mark, für die Warine mit 30,431.500 kronen mit der Widmung übergeben, 50.000 kme aufweisen. Das Zollgefälle ergab einen Mark, für die Verwaltung in Kiau-Tschau mit Kronen zur Erbauung einer Kaisen-Jubiläumskirche im Mark, für die Verwaltung in Kiau-Tschau mit

Ueberschuss von 66,260.842 fl., gegen das Vorjahr 8,500.000 Mark, im Extra-Ordinarium für das eine Zunahme von 11,787.457 fl., welche haupt- schlich auf die außergewöhnlich hohe Getreibeeinfuhr mit 33.879 Mark angesetzt. Von den Einnahmen entfallen auf Bölle und Berbrauchsfteuern 742,260.960 Mark, auf die Matricularbeiträge 489,953.828 Mark, auf die außerordentlichen Dedungsmittel 91,211.189 Mark.

Rach bem Gesetzentwurf über die Friedensprafengftarte foll diefe vom 1. Janner 1899 allmählich berart erhöht werden, das sie im Lause des Jahres 1902 502.506 Soldaten ohne Unterofficiere und Officiere erreicht und bis zum 31. März 1904 bestehen bleibt. Die Feststellung der Zahl der Officiere, Aerzte, Beamten und Unterofficiere unterliegt bem Reichshaushalte. Der Gesammtbedarf bes Etats erhöht fich gegen bas Vorjahr um 35,605.012 Mark. Der Anleihe-bedarf beträgt 89,921.189 Mark. Dem Reichstage gieng ferner ein Besethentwurf, betreffend bie Menderungen des Reichsmilitärgesetzes, zu. Hienach wird die gesammte Heeresmacht des deutschen Reiches im Frieden aus 23 Armeecorps bestehen. Drei Armeecorps werden von Baiern, zwei von Sachsen, eines von Württemberg, die übrigen siedzehn von Preußen und den anderen Staaten sormiert. Das Gesetz tritt mit 1. April 1899 in Krast.

Die frangosische Rammer genehmigte bie zwischen Deutschland, Frankreich, Desterreich-Ungarn, Italien, Russland, Belgien, Dänemark, Riederlande, Schweiz und Luxemburg abgeschlossen, am 6. Juni 1898 in Paris unterzeichnete Busakconvention, betreffend ben Warentransport auf ben Gisenbahnen.

In Bafhington wurde am 5. d. M. der Congrefs der Bereinigten Staaten mit einer Botschaft des Präfibenten Dac Rinley eröffnet; Diefelbe befast fich vorwiegend mit der außeren Bolitit ber Bereinigten Staaten, gebenkt theilnahmsvoll auch bes Todes Ihrer Majestät ber Raiserin Elisabeth und bespricht ausführlich die Tödtung und Berletung öfterreichischer und ungarischer Unterthanen in Lattimer.

Tagesneuigkeiten.

Das Allerhöchfte Regierungsjubiläum Br. Majeftat des Raifers.

Se. Majeftat ber Raifer und Ronig hat, wie möglich seine geine der Gebarungsüberschüsse der unschieden, und der Heichen gewißen Grade des Schloses der Krones hatten die Mitglieder des Grazievski Lists melbet, allergnädigst zu verleihen geruht. Zu der "Sarajevski Lists melbet, allergnädigst zu verleihen seichen geruht das Großkreuz des Franz Josef Drbens: dem beiden Geiten des Thrones hatten die Mitglieder des geruht: das Großkreuz des Franz Josef Drbens: dem beiden Geiten des Thrones die Megeord- gerüht; das Großkreuz des Franz Josef Drbens: dem beiden Geiten des Thrones die Abgeord- gerüht; das Großkreuz des Franz Josef Drbens: dem beiden Geiten des Thrones die Abgeord- gerüht; das Großkreuz des Franz Josef Drbens: dem beiden Geiten des Chrones das die modernen Staaten beherr- gerühren die Abgeord- gerühren des Großkreuz des Franz Josef Drbens: dem Bundesrathes und die Generalität sowie die Abgeord- gerühren des Großkreuz des Franz Josef Drbens: dem Bundesrathes und die Generalität sowie die Abgeord- gerühren des Großkreuz des Franz Josef Drbens: dem Bundesrathes und die Generalität sowie die Abgeord- gerühren des Großkreuz des Franz Josef Drbens: dem Bundesrathes und des Großkreuz des G withamteit äußern wird, so wird man sich der Staatsber Staatsersordereit einer normalen und dauernden Deckung
Mebenloge der Eröffnung bei. Der Kaiser nahm aus kreuz des Franz Josef-Ordens mit dem Sterne dem Rebenloge der Eröffnung bei. Thronrede entber Scantsersordereits von Wetropoliten von Wetropoliten von Dolnja-Tuzla Gligorije Bivtović; bas Comthurtreuz bes Frang Jofef-Ordens bem Brafibenten ber Landes-Batuf-Commiffion 3brahim Beg Beziehungen, die Friedensconserenz, die Anarchisten-Conferenz und die Orientreise, wurden beifällig auf-genommen. Der Reichskanzler erklärte hierauf den Reichskag für eröffnet. In feierlichem Zuge verließen hierauf der Kaiser den Saal. Mehmed Efendi Guluffi und ben Dberfinangrathen Lubvig

Mus Brag wird berichtet: Aus Anlass bes

ber Raiferin Elisabeth-Gebächtniskapelle in Wien zu verwenden. Aus gleichem Anlasse hat der Präsident ber böhmischen Kaiser Franz Josef-Akademie für Wissenschaft, singung der ersten Strophe der Volks. Kunft und Literatur, Oberbaurath Handelbank des König- Freudenseier den würdigsten Abschliss. reiches Böhmen im Betrage von 50.000 Gulben zur weiteren Festigung ber von ihm gegründeten Stiftung *Böhmische Raiser Franz Josef - Stiftung » für bildende Rünfte gewibmet.

Aus Sarajevo wird berichtet, bafs baselbst bas fünfzigjährige Regierung sjubiläum bes Raifers ebenso wie in allen größeren Orten bes Landes in festlicher Weise geseiert wurde und zu einer endlosen Reihe spontaner Lohalitätsbezeugungen sowohl der politischen Gemeinden, der confessionellen Körperschaften und Cultusgemeinden wie auch einzelner Bereine Anlass gab. Sarajevo und fammtliche Stabte waren festlich beflaggt, in allen Kirchen, Moscheen und Tempeln wurden feierliche Dankgottesbienfte abgehalten, worauf die Bertheilung ber Jubiläumsmedaillen an die Officiere und Mannschaften der Truppen sowie an die Beamten, Lehrer und Diener ber verschiedenen Behörden erfolgte. Nach Beendigung des Gottesdienstes in der orientalisch-orthodoxen Kathedrale zu Sarajevo erfolgte die feierliche Eröffnung und Einweihung des Neubaues der orientalisch-orthodogen confeffionellen Schule, wobei ber Schulleiter Stevo Kaludjeric die Festrede hielt; die Absingung der Volkshymne durch bie Schuljugend beendete die Feier. — Anlafslich bes Regierungsjubiläums hat ber Raifer zahlreichen Berfonlichkeiten aus Bosnien und ber Heregovina und bortigen Regierungs- und Berwaltungsorganen Auszeichnungen verliehen.

Die Gefellichaft für vervielfältigende Runft in Wien ftellt fich zum Regierungsjubilaum mit einem großen Porträt Gr. Majestät bes Kaisers ein, beffen Herstellung ben bewährten Sanden des Professors William Unger anvertraut war. Die Radierung, ein Knieftuck mit einer Bildfläche von 78 Centimeter Sohe und 46 Centimeter Breite, zeigt ben Monarchen in ber Marschalls-Uniform mit leichter Wendung bes Körpers nach rechts, ben Blid geradeaus richtend, die Rechte hält, abwärts gesenkt, den Feberhut. Die ganze Stellung ist äußerst glücklich und feinfinnig gewählt; ohne bafs fie bem Bilbe ben repräsentativen Charafter nehmen würde, verleiht sie ihm jenes Maß von Ungezwungenheit und Natürlichkeit, bas ein Porträt erst zu einem Kunftwerke erhebt. Indem ber Künftler auch bei ber Durchbilbung bes Ropfes einfach nach lebendiger Auffassung strebte, schuf er ein Bild, zu beffen erften Borgugen bie treueste Porträtähnlichkeit gehört. Bahlt man bagu die nie versagende Sicherheit und Eleganz, mit ber Unger auch bei bieser Arbeit seine Technik der Radierung handhabt, so wird man einig sein in dem Urtheile, dass sein Kaiserporträt eines der besten von allen ist. Man wird es gewiss als schönen Schmuck vornehmer Repräsentationsräume finden. Das Blatt ift in der Ausgabe auf China-Papier um den billigen Preis von 10 fl. ö. 28. in allen Buch- und Kunfthandlungen zu beziehen.

In ber Sigung bes Wiener Gemeinderathes vom 6. b. M. brachte Burgermeifter Dr. Lueger eine Reihe von Spenden zur Kenntnis, welche anlässlich des Regierungsjubiläums bes Kaifers von Bohlthatern ben Armen gewibmet wurden.

- (Raiser Franz Josef-Jubiläums Stiftung.) Aus Budweis wird vom 6. d. M. gemelbet: Die unter bem Protectorate bes Erzherzogs Frang Ferdinand stehende Raifer Frang Josef-Jubilaums-Stiftung ber Officiere und Militarbeamten bes Rubeftandes hat an Stelle bes FMQ. Baron Walther - Burg ber regierende Fürst Schwarzenberg übernommen.

Local= und Brovinzial = Rachrichten.

Die Jubilaumsfeier in Brain.

Aus Schischka wird uns geschrieben: Um 2. December wurde auch an der hiesigen Schule bas 50jährige Regierungsjubiläum Gr. Mazestat des Kaisers Schulzimmer ber III. Classe, wo sich auch die Ortsschulrathsmitglieder und viele Angehörige ber Schulfinder eingefunden hatten. Der Schulleiter hielt sodann eine zu Herzen gehende Ansprache, in welcher er besonders Monarchen ruhmend hervorhob und biefelben ber Schuljugend zur Nachahmung empfahl. Bur dauernden Er-innerung an biesen Festtag wurden sodann Kaiserbilber und Gebenkbücher an alle Rinder vertheilt. Dem Buniche in der Salendergaffe Rr. 3, I. Stod, befindet. bes geliebten Landesvaters, sein Regierungsjubiläum befonders burch Werke ber Wohlthätigkeit zu feiern, wurde durch die Großmuth ebler Schulfreunde ermöglicht ward. Besonder Erwähnt seien die Herren: Gebrüder Kosler, dem Obmanne, dessen Stellvertreter und zehn Mitaliedern Besonders erwähnt seien die Herren: Gebrüder Kosler, Juvancië, Kauschegg, Matjan und Pogačnik, sowie die Derzeit sungieren als Obmann, beziehungsweise dessen die Barschaft der Kovačić an sich bei Barschaft der

Wohlthätern ist der bleibende Dank der betheilten Jugend und Herr Dr. Ivan Mavring, Cooperator in Printiples auch jedes Lipherfreundes gesiebent wie auch jedes Kinderfreundes gesichert. — Mit Ab- dorf.

2274

Aus Steinbüchel schreibt man uns: Die Infaffen ber Ortsgemeinde Steinbuchel feierten in würdiger Weise das erhabene Jubiläumsfest ber fünfzigjährigen Regierung des allgeliebten Herrschers. Schon am 1. December um 4 Uhr nachmittags, als unter bröhnenden Pöllerschüffen das durch eine Stunde andauernde Festgeläute ben nahenden Freudentag verkundete, schmudte sich die Ortschaft im Festgewande und prangte im Flaggen-Beseuchtung, statt und um 7 Uhr abends wurden durch welchem Compositionen von Beethoven, Liest, Die Gemeindevorsteher nach einer dem Mouente aut. Die Errocksteil von Beethoven, Liest, Die ben Gemeinbevorsteher nach einer bem Momente entsprechenden Festrede die Jubiläums-Medaillen vertheilt, damit die Betheilten den kommenden Morgen, geschmudt mit dem schönen Erinnerungszeichen, in Gemeinschaft mit wir können uns somit hinsichtlich deren vorgestrigen bie Bor dem Gemeinde-Ausschusse dem Dankgottesdienste beiwohnen tretens darauf beschränken, dass sie sich um die konnten. Während der Vertheilung wurden 21 Rasser, formanden der Vertheilung wurden 21 Rasser, formanden fonnten. Während ber Bertheilung wurden 21 Böllerschüffe gelöst. Bei dem feierlichen Gottesdienste am 2. d. Mt. um 8 Uhr früh war der ganze Gemeinde-Ausschuss mit dem Gemeindevorsteher, die Schuljugend Nummern für Clavier und Cello (Prochastas Gernatus mit dem Schulleiter, die mit den Juhisanus-Podoisus mit dem Schulleiter, die mit den Jubiläums-Medaillen und Poppers «Tarantella») der Cellopart mit feinem Betheilten, der Arbeiterverein und der größte Theil der Montagen und Poppers «Tarantella») der Cellopart mit feinem Betheilten, der Arbeiterverein und der größte Theil ber Bevölferung von Steinbüchel anwesend. Nach ber Festmeffe begab fich die Schuljugend, begleitet von der Bemeindevertretung, in bas festlich geschmudte Schulzimmer, wo nach Ansprachen des Schulleiters und Gemeindevorstehers die Schuljugend mit Jubilaumsbücheln betheilt wurde. Am Nachmittag war von 2 bis 4 Uhr das Allerheiligste in der Pfarrtirche ausgestellt, bei welcher Andacht sich die Schuljugend, geführt vom Schulleiter, und die meiften Mitglieber ber Gemeindevertretung einfanden. Die Nagelschmiede hatten aus Anlass bes hohen Festes auch ben gangen Tag über die Arbeit eingestellt.

- (Bum Allerhöchsten Regierungs Jubilaum.) Bufolge Erlaffes Seiner Excelleng bes Herrn Ministerpräsidenten und Leiters bes f. f. Ministeriums bes Innern vom 24. November b. 3., 3. 8799, haben Seine kaiferliche und königliche Apostolische Majestät mit Allerhöchster Entschließung vom 21. November b. J. ben von Seiner Excellenz bem herrn Ministerpräsidenten allerunterthänigst erstatteten Bericht über bie zur Feier ber Bollenbung bes fünfzigften Jahres Allerhöchstihrer Regierung stattgefundenen lohalen Rundgebungen mit Wohlgefallen zur Allerhöchsten Renntnis zu nehmen und gleichzeitig die erbetene Führung des Allerhöchsten Namens auch für eine Reihe von Widmungen, Stiftungen, Fonden und Objecten allergnädigft zu bewilligen geruht, welche in Krain anläfslich bes Allerhöchsten Regierungsjubilaums ins Leben getreten find, beziehungs. weise geschaffen wurden.

(Die Umneftie für Sträflinge.) 3nfolge ber von Gr. Majeftat bem Raifer mit bem Allerhöchsten Handschreiben vom 15. November 1898 gewährten Strafnachsicht find in Freiheit gesetzt worden im Sprengel bes Obersandesgerichtes Wien 22, Prag 16, Brünn 19, Graz 26, Triest 30, Jansbruck 3, Krakan 14, Lemberg 61 und Zara 3 Sträslinge ber Gerichtshosgefängnisse; aus ben Männerftrafanftalten: Stein 14, Gollersborf 5, Garften 7, Suben 14, Prag 37; Karthaus 15, Bilfen 16, Murau 15, Wisnicz 14, Lemberg 15, Stanislau 15, Graz 23, Marburg 38, Capodistria 18 und Gradisca 10 Sträflinge und aus ben Weiber - Strafanftalten : Wiener-Neudorf 5, Reph 17, Wallachisch-Meseritsch 13 Lemberg 16, Bigaun 30 und Schwaz 12 Sträflinge.

(Spenbe.) Seine Excelleng ber Berr Landespräfibent Baron Bictor Sein hat aus Anlass bes Allerhöchsten Regierungs-Jubiläums Seiner Majestät bes Raisers der Studentenfüche in Krainburg 30 fl. gefpendet. Für diese großherzige Spende spricht im Namen der armen Schüler des Krainburger Gymnasiums der Ausschufs ber Studentenkuche in Krainburg bem hohen Bonner feinen allerunterthänigften Dant aus.

- (Der landwirtschaftlich-chemischen Versuchsstation für Krain in Laibach) sind lichen heil. Messe begab sich die gesammte Schuljugend 20. November d. J., in den ersten drei Monaten ihres alten Grundbesitzerssohn und Taglöhner in begangen unter Führung der Lehrerschaft in das festlich geschmückte Bestandes, 74 verschiedene Ohiecte zur wissenschaft Bestandes, 74 verschiedene Objecte zur wissenschaftlichen (chemischen, beziehungsweise mikrossopischen und bacteriologischen) Untersuchung eingeschickt worden, und zwar: Berleumdung gegen Franz Razdrih statt. 26 Proben von Wein, 12 Proben von Trint- und Dutwaffer, 12 Proben von fünftlichen Düngemitteln, 7 die erhabenen Charaktereigenschaften unseres erlauchten Proben von Thon- und Ackererbe, 6 Proben von Brantwein, 3 Proben von Weinmost, 2 Proben von Milch und je eine Probe von Buder, Bier, Dehl, Goda, Raffee und Leinwand. Es fei hier bemerkt, dass fich diese Anstalt

(Genoffenschaftliches.) In Brunnborf, Bezirk Laibach Umgebung, wurde ein landwirtschaftlicher Berein «Kmetijsko društvo v Studencu-Igu» als

Donauviertel in Wien und 50,000 Kronen für den Bau Frauen Faukal und Juvančič. Diesen sowie allen anderen Stellvertreter, Herr Martin Bbravje, Gemeindevorsteht.

(Fest-Bohithätigfeits-Borstellung allen Anwesenden stehend angehört wurde, sand diese im Deutschen Theater.) Der Frauenverein driftlichen Liebe vom heiligen Bincenz von Baul sog Aus Stein bij chel schreift wer und Die Von Gentervereint. hiemit seinen herzlichsten Dank bem Theatervereint, welcher in so liebengwirklagen Britanischen welcher in so liebenswürdiger Weise das Joseffnum be dachte und die außergewöhnlich große Summe von 112 f. von den Logen-Entrees dieser Anstalt zukommen ließ. Ber gelte es Gott allen lieben Wohlthätern!

- (Mufit-Abend.) Borgeftern fand im fleinen Saale des «Narodni Dom» ein von den Lehrern der «Glasbena Matica», den Herren Bedral, Junel und Procházka, veranstalteter Musikabend statt, welchem Compositionen ben Berger Boppet, Dvorat und Prochazta zur Aufführung gelangten. Derreit Herren Bedral und Junet find dem Bublicum berits aus früheren ähnlichen Beranftaltungen bestens befannt führung der Programmnummern redlichst bemühten und daher auch den vollen Beifall des Auditoriums erlangten Namentlich wurde seitens des Hubitoriums ein ben beiten Rummern für Worden Verständnisse, mit ausgeglichener Technif und eracht Tongebung gebracht. herr Brochasta D-dur, die er in Gemeinschaft mit Herrn Bedras spiel in Beethovens Conate für Clavier und als ein geschulter, tüchtiger Pianist ein, ber über ein bedeutende Technik und beinger Bianist ein, ber nersist bedeutende Technit und ansprechende Empfindung recht is Sein beträchtliches Können zeigte er indessen so recht mit Liszts Concertnoranten Liszts Concertparaphrase auf Motive aus ber Ten *Rigoletto», die er mit klarem Anschlage, schönen ein und durchgeistigter Technik vortrug. Die Serenade, einer eigenen Compositionen, brachte ob ihrer anmuthigen Wesodit und hößescher Compositionen, brachte ob ihrer anmuthigen Melodit und hübschen Erfindung sowohl bem ausübenden Künstler als dem Componisten nachhaltenden Beifal en In der letten Rummer, Dvorats Dumth, per einigten sich die Herren zu einem hörensverte in Trio, das die bestrickende Poesse des Tonwerkes in abgetöntem Ausammankalten. abgetontem Zusammenspiele glücklichst zum Ausbrucke bruche. Insbesondere gefiel uns das Lamento maestoso seiner sessellen Rhythmit und ber eigenartigen ichner müthigen Stimmung, welch lettere überhaupt wie leiser Hauch über dem ganzen Werke schwebt. Musikabende sollen noch weitere folgen; hoffentlich wiedenselben seitens benfelben seitens benselben seitens des musikalischen Publicums ein großere Interesse als dem vorgestrigen entgegengebracht werden. Der Besuch ließ nämtigen entgegengebracht werden. Der Besuch ließ nämlich bebauerlicherweise viel, febr me zu wünschen übrig.

* (Ausstattungs-Vorträge.) Gestern son roßen Saale der Erschertung im großen Saale ber Tonhalle ber lette Ausstatung. Bortrag statt. Zu diesem Bortrage hatte sich ein siemist zahlreiches Bublicum eingefunden, das den Erläutermig bes Wandersehrers Georg Müller mit Spannung folgt. Borgeführt wurden zunächst Lichtbilber, die bas bath und seine grotesten Bewohner veranschausichten folgten Driginal-Arbeiten einiger bebeutender akabemischen Beinstler, unter berein einiger bebeutender akabemische Künstler, unter denen die plastischen Bilber wohl der größte Interesse erweckten. Wünschenswert ware bei de ganzen Vorführung nur ein langsameres Vortragstemb gewesen, da der Vortragende stellenweise dem Publicum

regierung eingeführten thierärztlichen Wanderwortige wurden im politischen Mierärztlichen wurden im politischen Bezirke Stein für das henri Jahr vom bortigen k. f. Bezirksthierarzte hern in Kroren Sadnikar in Krazen, in Zalog, in Theinig und Rabensberg ghaeholten Rabensberg abgehalten. Die Frequenz der Vorträge und Geite der Thierzüchter war allerorts eine sehr Porträge und belief sich die Rahl der Ortrage belief sich die Zahl der Zuhörer in allen vier Vorten auf 240. Als Vortragsthemen wurden bie gemeine Thierhogiene Weiten auf gemeine Thierhogiene Weiten wurden bie der Gemeine Thierhogiene Weiten wurden der Gemeine Thierhogiene Weiten wurden wurden werden der Gemeine Thierhogiene Weiten wurden werden werden der Gemeine Weiten werden werden der Gemeine Weiten werden werden werden der Gemeine Weiten werden der Gemeine Weiten werden werden der Gemeine Thierhygiene, Behandlung der Thierfrankseite Seuchenvorschriften und auch der Thierfrange mit bezüglichen Gesetzahren bezüglichen Gesetzgebung behandelt.

(Schwurgerichtsverhanblungen) 6. d. M. fand unter dem Borfite des Herrn f. f. Landen gerichts-Bicepräsidenten Pajt die Verhandsung erstens gegen Johann Avein vulgo Tonetev, Ratharina Kovacić, Inwohnerin in Slavina, und negel Berleumdung gegen Franz Razdrih statt. Als Geblick der Anklage sungierte Sandrih statt. der Anklage fungierte Herr Staatsanwalts. Der Bert. B. Berber Der ole Der Staatsanwalts. B. Berderber, als Bertheidiger Herr Dr. B. Rristell. Am 11. Mai 1. J. schlich fich Johann Avein in Saus ber Katharing Gick fich Fohann Avein Haus der Katharina Kovačič in Slavina, brach den Dsen in der Küche in die Kammer, bann sie Wohnstibe derselben ein die Kammer, bis sie sie Wohnstube derselben ein, wartete am Abend, bis sie ihn geschlummert war, erwürgte sie dann und Ginvell Barschaft von eirea 235 fl. an sich. Bei ber in In mung am 20. Juni beim k. k. Bezirksgericht in ger berg beschuldigte Avein den Franz Razdrih bes brechens des Diebsteffen brechens bes Diebstahls, indem er angab, bas er if sellschaft bes lebtanen

Manisstellte. Abein wurde im Sinne der Anklage schuldig thugen und nach §§ 136, 12, 52 St. G. zu fünf-Jahren schweren Kerkers, mit einer Faste jeden Monat deinjamer Absperrung in dunkler Belle mit hartem Lager dasten am 11. Mai jedes Strasjahres, verurtheilt. der dweite Berhandlungsfall betraf den Anton Strasing bing ous St. Strabajnov, 23 Jahre alten Grundbesitzers der in aus Liubet, Gerichtsbezirk Egg. Als Bertreter ber dutlage fungierte Herr Staatsanwalts-Substitut Bictor derberber, als Bertheidiger Herr Dr. Karl Ahazhizh. Andre, als Bertheidiger Herr Dr. Rust Chamittags wi ber Warabajna fand am 16. August d. J. nachmittags ber Bezirköstraße von Watsch nach Morautsch zwischen and Na Lazu eine von Johann Grobelisek, Grund-Her aus Kerschborf, verlorene Brieftasche mit ber das Kerschorf, verlorene Brieflasse im Dies born 345 fl., welche er sich aneignete. Dies Briefdaraus hervor, dass der Angeklagte, der die Briefde soson der Ungeflagte, bet bie Berlustde soson Berlustde fosort weggeworsen hatte, den Fund dem Verlust-Johann Grobeliset und bem Franz Lavrac Studen sowie gegenüber der in Begleitung des Geandevorstehers bei ihm erschienenen Gendarmerieettonille verhehlte. Bon dem obigen Betrage von 345 den hat er den Betrag von 5 Gulden gleich nach geden Gunde gewechselt und verausgabt. Die betreffende insgulden-Note agnoscierte Grobeljsek. Erst als die bedarment und Arre-Batrouille mit Hausdurchsuchung und Arrevorgehen wollte, gestand der Angeklagte den bon der gefundenen Barschaft hatte er einen der gefundenen Barschaft gatte Eruhe beitet ein 330 fl. auf dem Dachboden in einer Truhe Die Ger Betrag von 10 fl. aber in ber Tasche bei Die Geschwornen verneinten mit acht gegen vier die Geschwornen verneinten mit acht gegenen die Schuldfrage, weshalb der Angeklagte freiprocen wurde.

28. September d. J. ließ ber Magistrat amtlich in September d. J. ließ der Magiprat untehmen. on sind 11 Proben der Laibachs Weinproden einschenischen ind 11 Proben der Landwirzschaftlichung für Krain in Laibach zur Untersuchung bidit worden. Bon diesen sind vom Director der Bon diesen stind vom Sorten beangebet ingest ingestellt Dr. E. Kramer drei Sorten beandet worden, und zwar waren 2 Sorten verdorben und Musicon, und zwar waren 2 Sorten verdorben und a Morden, und zwar waren 2 Sorien vervies sich in meiant untauglich, die dritte Sorte erwies sich ein weinhältiges Getränk (Halbwein). Der Magistrat beinhältiges Getränt (Halbwein). Det beit ber bievon im Sinne bes Nahrungsmittelgesetzes ber Staatsanwaltschaft die Anzeige. Am 17. v. M. fand biesigen waltschaft die Anzeige. Am 17. v. M. fant biesigen Bezirksgerichte die Vnzeige. Am Iv. v. und biesigen Bezirksgerichte die Verhandlung statt, und Bauholzer, butden die beklagten Wirte, und zwar D. Pauholzer, mensknasse beklagten Wirte, und zwar D. Pauholzer, den die beklagten Wirte, und zwar D. Pungeligenstygasse Nr. 38, Lucia Merluzzi, Schneibergasse Nr. 6, wegen Stefan Sestić, Grubergasse Nr. 6, wegen sechstägische Genannten Gesetzes zu je 30 fl., evenscheist. jechstägigem Arreste, verurtheilt.

anton Bogacnik in Bodnart und zu Geinten bie Grundbesitzer Beter Sitar in Misace, Franz rindob in Unter-Dobrava und Johann Potočnik in

Prette (Deutsche Bühne.) Borgestern wurde einer Opernball» zum achtenmale aufgeführt; es (Deutsche Bühne.) Borgestern wurde bie dien die reizende Mcusit und das lustige Libretto ebenso die reizende Musik und das lustige Bivrent waren bei bei der Erstaufführung. Alle Darsteller waren Luft und Liebe bei der Sache und errangen großen dust und Liebe bei ber Sugen. für ihre schönen Leistungen. Theate

(Aus der Theaterfanglei.) dur Gebenkseier für Ludwig Anzengruber bessen de debenkseier für Ludwig Anzengruver in burch siahl und Stein aufgeführt. Die Borstellung Stahl und Stein» aufgeführt. Die Lorsteinschaften Brolog einen zu biesem Zwecke gedichteten Prolog einen Zu biesem Zwecke gedichteten Prolog einen Zu biesem Zwecke gedichteten Prolog einen Zugen Breisen Rorstellung L. Anzen-Breisen als volksthümliche Vorstellung L. Anzen-Breisen als volksthümliche Borstellung & Constitute Rreuzelschreiber» in Scene. Abends gelangt die the Redermans» zur Aufführung. Der Borverkauf ble Nachmittags-Vorstellung hat bereits begonnen. Nachmittags-Borstellung hat bereits begennicht wird Bartel Turaser (Benesiz für Herrn und die Oper «Bohème» von Puccini.

di den 5. d. M. wurden fünfzehn Verhaftungen vorden 5. d. M. wurden fünfzehn Verhaftungen wirden, und zwar zwölf wegen nächtlicher Ruhestörung 5. auf den 6. d. M. brei wegen Vacierens. — Vom 5. auf den 6. d. M. fünstehn Berhaftungen vorgenommen, und zwar

Rerfiger, Leberermeister Jakob Kerzisnik in Den Erhebungen

Bum Raiser-Jubiläum. Bon dem großartig Raiser-Jubiläum. Bon dem großartig Kaiser-Subiläum. Bon dem großartig Kaiser-Subiläum. Beiner Majestät Len alser ansätzischen Industriellen Seiner Majestät Len ansätzischen Megierungs-Jubiläums die Staiserie Die Großindustrie Desterreichs, großen und beiner Majestät die Demission zurückzuziehen. Er bringt folgenden Ans majore und Generalbeigubier erland den Ganzen Bereich die Demission zurückzuziehen. Er bringt folgenden Ans majore und Generalbeigubier erland der Generalb

Erzherzog Frang Ferbinand, wurde hievon in Renntnis gefett; Die Ausgabe bes Werkes erfolgt aber erft, fobalb Ge. Majeftat ber Raifer bas erfte Egemplar entgegengenommen haben wird. Der erfte Band behandelt junachit bie allgemeine Industrie-Entwidelung ber letten füufzig Jahre und vereinigt Auffate von hofrath Doctor Sallwich, Dr. U. Beeg, Ingenieur R. G. Raunig, Ministerialrath Dr. Migerta und Hofrath Bucher. Der specielle Theil beginnt mit Bergbau, Suttenwesen und Erdölgewinnung; diese Gruppe wird geschilbert vom kais. Rath B. Wolff, Director Wenzel Poech, Bergrath W. Jičinsky und P. Szczepanowski. Der vierte Band wird ausgefüllt durch die Fachauffage und Monographien aus bem Bebiete ber Textil- und Befleidungsinduftrie; bie Auffate ftammen gleichfalls aus ber Feber bewährter Fachmanner, wie Regierungerath Professor Reh, Frang Bugatti, Doctor Licht, Ludwig Subner, Theodor Freiherr von Liebig, Brofeffor Dr. Grungel, Commerzienrath Dr. von Stein, Josef Satichet, Alfred Gingten, Robert Birnbaum, Gecretar Dr. Carus, Siegmund Mandl, J. R. Sobitschfa, Beter Sabig, Beter Labstätter. Beibe Banbe find burch zahlreiche, von Künftlern erften Ranges ausgeführte Illustrationen geziert; ben ersten Band schmudt überbies ein Porträt bes burchlauchtigften Beren Erzherzogs Franz Ferdinand, eine Radierung aus der Meisterhand Professor W. Ungers. Das ganze Werk wird 5 Bande umfaffen und ein Monumentalwert werben, wie es bisher noch feine Induftrie befeffen hat. Die Banbe 2, 3 und 5 werben fich ben bereits erschienenen Banben 1 und 4 in fürzester Frist aureihen. Nicht unerwähnt mag fchließlich bleiben, dafe es nicht blog feinem Inhalte, fonbern auch seiner technischen Berftellung nach burchaus ein Erzeugnis öfterreichischer Arbeit ift. Die Redaction leitet Professor Dr. Grungel. Das Wert erscheint im Berlage ber Buchhandlung Leopold Beiß.

Derzeichnis

ber von bem Landeshilfsvereine vom Rothen Rrenge für Rrain und feinen Zweigvereinen gesammelten Spenden für eine an Die Inbilaumsfirche in Bien anzubanende Kapelle "zum heiligen Herzen Jesu" als Gedenkkapelle für weiland Ihre Majestät die Raiserin Elisabeth.

Frau Fabian 5 fl., Gräfin Jenny Aichelburg 5 fl., Baronin Louise Rechbach 10 fl.

III. Verzeichnis

über die beim f. f. Landespräfidium in Laibach für Die Abbrändler in Biangbuchel eingelangten Spenden:

Sammlungsergebnis ber Bezirkshauptmannschaften : Arainburg 30 µ. Vernetsent.

(I e m e i n d e v o r st a n d s - W a h l.) Bei der Wert 86 st. 54½ kr., Loitsch 157 st. 96 kr., Kaomunika wert 86 st. 54½ kr., Loitsch 157 st. 96 kr., Kaomunika wert 86 st. 54½ kr., Loitsch 157 st. 96 kr., Kaomunika wert 86 st. 34 kr., Loitsch 157 st. 96 kr., Kaomunika wert 86 st. 54½ kr., Loitsch 157 st. 96 kr., Kaomunika wert 86 st. 54½ kr., Loitsch 157 st. 96 kr., Kaomunika wert 86 st. 54½ kr., Loitsch 157 st. 96 kr., Kaomunika wert 86 st. 54½ kr., Loitsch 157 st. 96 kr., Kaomunika wert 86 st. 54½ kr., Loitsch 157 st. 96 kr., Kaomunika wert 86 st. 54½ kr., Loitsch 157 st. 96 kr., Kaomunika wert 86 st. 54½ kr., Loitsch 157 st. 96 kr., Kaomunika wert 86 st. 54½ kr., Loitsch 157 st. 96 kr., Kaomunika wert 86 st. 54½ kr., Loitsch 157 st. 96 kr., Kaomunika wert 86 st. 54½ kr., Loitsch 157 st. 96 kr., Kaomunika wert 86 st. 54½ kr., Loitsch 157 st. 96 kr., Kaomunika wert 86 st. 54½ kr., Loitsch 157 st. 96 kr., Kaomunika wert 86 st. 54½ kr., Loitsch 157 st. 96 kr., Kaomunika wert 86 st. 54½ kr., Loitsch 157 st. 96 kr., Kaomunika wert 86 st. 54½ kr., Loitsch 157 st. 96 kr., Kaomunika wert 86 st. 54½ kr., Loitsch 157 st. 96 kr., Kaomunika wert 86 st. 54½ kr., Loitsch 157 st. 96 kr., Kaomunika wert 86 st. 54½ kr., Loitsch 157 st. 96 kr., Kaomunika kr., Loitsch Krainburg 38 fl. 50 fr., Stein 1 fl. 50 fr., Rubolfswert 86 fl. 54½ fr., Loitsch 157 fl. 96 fr., Radmannsvica 5 fl., Duplach 3 fl., Neumarktl 20 fl., Altlack 3 fl. 90 kr., Heil. Krenz 4 fl.; Summe 38 fl. 50 kr.

Ueuefte Uachrichten.

Budgetausschufs.

(Original-Telegramm.)

Wien, 7. December.

Der Bubgetausichuis nahm bie Regierungsvorlage betreffs Aufhebung ber ararischen Strafenund lleberfuhrs-Mauten sowie die Regierungsvorlage betreffs Erweiterung bes Ablagerungshafens von Trieft an.

Bien, 7. December. Der Musgleichs-Musichufs setzte die Berhandlung über den Artifel 10 bes Bollund Sandelsbundniffes, betreffend bas Confularmefen, fort. Der Artifel wurde sobann angenommen und hierauf Artifel 11, betreffend bas ftatiftifche Material, in Berhandlung gezogen. Handelsminifter Baron Dipauli erklärte, er stehe ber Resolution bes Albg. Lecher auf Schaffung eines internationalen focialiftatiftifchen Dienftes sympathisch gegenüber. Die Berhandlung wurde hierauf abgebrochen.

Die politische Lage in Ungarn.

Bubapen Bacierens. — Bom 5. auf den 6. d. Dt.

Begen Berhaftungen vorgenommen, und zwar

kiretung des Diebstahls und eine wegen Bergehens

Behrgeseses. Matthias Novak aus durch welchen der Präsident Desider v. Szilaghi

ber Wiltiger Bezirk Gottschee, wollte nämlich vor präsident Baron Ban f h will sprechen, die Oppopräsident Baron Ban f h will sprechen Baron Ban f h wi siton verhindert dies jedoch durch fortwährenden Lärm. Der Präsident ertheilt mehrere Ordnungsruse. Der Berkstätte erhängt aufgefunden. Den Erhebungen und betont, er habe nach keiner Richtung getrieben haben.

Piterarisches.

Pite

der des falschellte growing bei Beschuldigung sich aber als falsch sertigestellt. Der Protector des Werkes, Se. kais. Hoheit seine Stelle beizubehalten. (Allgemeine Zustimmung.) beautraget in Ergänzung des Antrages Abg. Hollo beantragt in Ergänzung bes Antrages Apponyi ben Zusat: Das Haus ibentificiere sich vollftanbig mit ber bisherigen Sandhabung ber Bausordnung. Abg. Hegedus schließt sich im Ramen ber liberalen Partei dem Antrage Apponni an, welcher einstimmig angenommen wird.

Sobann wird ber Untrag bes Biceprafibenten Lang, um die Manifestation bes Saufes imposanter zu gestalten die Sitzung zu schließen und die nächste Sigung Freitag abzuhalten, gleichfalls angenommen, nachbem Apponyi erklärt hatte, dem Antrage nur mit Rucksicht auf den Präfidenten zuzustimmen, ba bie Opposition sonft die Aufschiebung ber Debatte über bie Motive bes Rucktrittes Josipovic' fowie bie in ber geftrigen Conferenz ber liberalen Bartei aufgeworfenen Fragen nicht zulaffen fonnte.

Bubaeft, 7. December. Elf Abgeordnete find aus der liberalen Partei ausgetreten, darunter auch Graf Theodor und Graf Julius Andraffy.

Bubapeft, 8. December. Reuerlich find aus ber liberalen Partei zehn Mitglieber, barunter Gath, Sieronymi und Theodor Batthyany, ausgetreten. Bisher find insgesammt 21 Mitglieder ausgetreten. Man glaubt, dass die Besammtzahl ber Austretenden 30 nicht übersteigen werbe.

Budapeft, 8. December. Banus Graf Rhuen-Hebervary conferierte heute mit dem Ministerpräsidenten Baron Banffy und reiste fobann nach Agram gurud.

Die Affaire Drenfus.

(Original-Telegramme.

Baris, 8. December. Der Caffationshof berieth bas Competenzgesuch Bicquarts. Berichterftatter Athalin erflärte bas Competenzgesuch formell für zuläffig und hob die Berichiedenheit der Anfichten des Civilgerichtes und des Kriegsgerichtes über bas petit bleu hervor, welches das Civilgericht für echt, das Kriegsgericht für falsch und die nationale Sicherheit zu bedrohen nicht für geeignet halt, und plaidierte baber für bie Entscheidung, dass die Competenzfrage vorliege. In gleichem Sinne sprachen Abvocat Minerot und Generalprocurator Manau, worauf der Caffationshof auf bas Borliegen ber Competenzfrage und auf Aufschub ber Urtheilsfällung im Civil- und Militarproceffe gegen Bicquart erfannte.

Paris, 2. December. «Figaro» melbet: Der Präfibent bes Caffationshofes, Löw, habe in bas gefammte geheime Doffier Ginficht genommen. Im Laufe der nächften Boche follen Boisdeffre und Gonfe neuerlich verhört werden.

Telegramme.

Bien, 8. December. (Drig.=Tel.) Seine Majeftat ber Raifer fpendete bem Officierscorps des Feftungs-Artillerie = Regiments Rr. 1 fein Bortrat in Inhaber=

Wien, 8. December. (Drig.= Tel.) Seine t. und f. Hoheit ber burchlauchtigfte Berr Erzherzog Dtto hat fich nach Stuttgart begeben, um in Bertretung bes Kaisers bem Leichenbegängnisse ber Prinzessin Friedrich von Bürttemberg beizuwohnen. Gleichzeitig fehrten Bergog Albrecht von Burttemberg und Gemablin nach Stuttgart zurück.

Agram, 7. December. (Drig.=Tel.) [Landtag. Be= richt des Ungar. Tel.-Corr.-Bur.] Zu der heutigen Sigung, welche ausschließlich einer Kundgebung des Landtages anlästich des Allerhöchsten Regierungs-Jubilaums Sr. Majestät bes Kaisers gewidmet war, erschienen sammtliche Abgeordnete im Festkleibe, Die Befiger von Birilftimmen in ber National-Trauergala. Der Antrag des Bicepräfidenten, eine Gludwunschabresse an Seine Majestät gelangen zu laffen, wurde einstimmig unter Zivio-Rufen angenommen. Die

nächste Sitzung findet Freitag statt.
Berlin, 7. December. (Drig.-Tel.) Der Reichstag wählte den Grafen Balleström (Centrum) mit 279 von 340 abgegebenen Stimmen gum Prafibenten.

Berlin, 8. December. (Drig.-Tel.) Wie ber Reichsanzeiger melbet, wurde für weiland Erzherzogin Maria Antonia Großherzogin von Toscana eine achttägige Hoftrauer angeordnet.

Baris, 8. December. (Drig.-Tel.) [Senat.] Rach einer furgen Berhandlung wurde ber Untrag Balbed-Rouffeaus, wonach bem Caffationshofe bas Recht eingeräumt werden soll, den Aussche den Bericht-lichen Verfolgung anzuordnen, welche der Revision eines Processes hinderlich sein könnte, mit 153 gegen 51

Angefommene Frembe. Sotel Stadt Wien.

Am 6. December. Maher, Privatier, Lyon. — Do-mladis, Kfm., Jlhyr.-Feiftriz. — Bilshofen, f. f. Landesregierungs-Concipif, s. Frau; Arch, Beamtenstochter, Rudolfswert. — Hibro, Sein. Clement, Bafs, Elftrod, Reifende; Jesensth, Pafd, Schüz, Ivanka, Reuseld, Reubauer, Kite., Wien. — Rohr, Kfm., Szegedin. — Kuster, Neisender, f. Frau, Bettau. — v. B. Roble, Private, s. Frl. Czernuth, Schlofs Arch. — Began, Kinematographunternehmer, s. Gemahlin; Bokorny, f. k. Hofrath; Lavric, Kfm., Bartot, Privatier, Triest. — Sauer, Kfm., Großkanisa. — Schasch, k. u. k. Warine-Ingenieur, Bola. — Mösler, Kfm., Budapest. — Bloos, Kfm.; Jeschina, Reisender, Graz. — Modic, Kfm., Reudorf. — Stepic, Gaschausdesseria, s. Tochter, Idria. — Engel, Dampfmühlbesiger, Dolnji-Miholjac. Engel, Dampfmühlbefiger, Dolnji-Miholjac.

Botel Elefant.

Kan 7. November. Freiherr v. Kordis, k. u. k. Hauptmann; Belzl, k. u. k. Geniehauptmann; Bidulovich, k. u. k. Hauptmann, Braz. — Hutt, k. u. k. Oberl., Trieft. — Fritsch, Oberinspector der k. k. Staatsbahnen; Weha, Krivate, Billach. — Hauptmann, Graz. — Hutt, k. u. k. Oberl., Trieft. — Fritsch, Oberinspector der k. k. Staatsbahnen; Weha, Krivate, Billach. — Haust, Director, Weisensels. — Offermann, Director, Lustthal. — Kretinsky, Forstmeister s. Tochter, Kandia. — Kraus, k. u. k. Oberl.; Wossela, k. t. Kospassischen: Malinowsky, Correspondent; Manheim, Baar, Steiner, Lichvitz, Sandmann, Basch, Schubert, Löwy, Weinmann, Heublum, Batist, Waldmann, Orezler, Kohn, Hipper, Hautl, Apold, Kronseld, Kflte., Wien. — Schmidinger, Doctorsgattin, Stein. — Schwarz, Ksm., Budwies. — Reiter, Ksm., Fiume. — Lahar, Ksm., Graz. — Rowat, Privat, Senosetsch. — Wally, Fabritsbestiger s. Sohn; Posch, Krivat, Senosetsch. — Wally, Fabritsbestiger s. Sohn; Wossels, Privat, Senosetsch. — Wally, Fabritsbestiger s. Sohn; Wossels, Krivat, Senosetsch. — Wally, Fabritsbestiger s. Sohn; Wossels, Krivat, Senosetsch. — Wally, Fabritsbestiger s. Sohn; Wosselsch. — Reiter, Ksm., Fleischauer, Istaa. — Fleischaler, Ksm., Großtaniza. — Krulc, Selcher, Agram. — Baggaus, Fabritant; Rautnigg, Ksm., Graz. — Bianelli, Ksm., Rovigno. — Zupan, Beamter, Bettau. — Robles, Upotheters-Gattin, Kadmannsbors. — Popper, Fuchs, Kste., Brag. — Boder, Ksm., Budapest. — Rosenberg, Ksm., Berlin. — Schetma, Ksm., Triest. — Sonnenberg, Ksm., Esatathurn. — Rauter, Forstmeister, Klagenfurt.

Dolkswirtschaftliches.

Laibach, 7. December. Auf bem heutigen Markte find erschienen: 4 Wagen mit Getreibe, 7 Wagen mit heu und Stroh, 25 Wagen und 2 Schiffe mit Holz.

Durchichnitts-Breife.

	Marti	-Preis	of their bornings	Marti	Preis
	bon	bis		bon	bis
AC STREET	ff. fr.	ff. fr.	as on alla of	fl. fr.	ff. ft.
Beizen pr. 100 kg	10.50	10 80	Butter pr. Rilo	- 83	
Rorn >	8 50	9 -	Eier pr. Stild	- 31	-
Gerste >	7 50	750	Milch pr. Liter	- 8	
Hafer >	6 50	6 50		64	
Halbfrucht >			Ralbfleisch >	- 60	
Heiben >	8 80	8 50		- 56	
Hirfe .	8,50	7		- 36	
Kuturuz >	6 50	6 50		- 45	
Erdäpfel »	3 -		Tauben »	-17	
Linfen Bettoliter	12 -		heu pr. q	1 80	
Erbjen >	10 -		Stroh	1 60	
Fisolen ,	8-		Holz, hartes pr.		100
Rindsschmalz Kilo	- 96		Rlafter	6 50	
Schweineschmalz >	- 70		- weiches, >	4 80	
Speck, frisch »	- 62		Wein, roth., pr. Stil.	24 -	
- geräuchert >	1-68		— weißer, »	30 —	

Bare Welb

Meteorologische Beobachtungen in Laibach. Seehöhe 306.2 m.

December	Beit der Beobachtung	Barometerstand in Reillimeter auf 0° C. reduciert	Bufttemperatur nach Celfius	v8inb	Anficht bes himmels	Rieberichlag binnen 24 St. in Nellimeter
7	2 U. N. 9 » Ub.	740 8 739 2	0.2	ND. mäßig ND. schwach	Rebet Rebel	
8.	7 U. Mg. 2 » N. 9 » Ub.	735·7 736·7 739 0	0·0 3·5 1·3	W. schwach SSD. schwach S. schwach	Nebel theilw. bew. Nebel	0.0
9.	17 U. Dig.	742 2	1.2	23. schwach	Nebel	0.0

Das Tagesmittel ber Temperatur vom Mittwoch -0.3° und Donnerstag 1.6°, um 0.3°, beziehungsweise 2.3° über bem Mormale.

Berantwortlicher Rebacteur: Julius Dom-Janufchowefv Ritter von Biffehrab.

Landestheater in Laibach

42. Borftellung.

Gerabe.

Freitag den 9. December

Bebentfeier für Bubwig Ungengruber.

Prolog. Bum erftenmale :

Stahl und Stein.

Boltsftud in brei Aufzügen von 2. Anzengruber. Anfang halb 8 Uhr. Enbe 10 Uhr.

44. Borftellung.

Gerabe.

25

novembra

Sonntag den 11. December Nachmittags 3 Uhr.

Die Arenzelschreiber.

Bolfeftud mit Gefang in brei Acten von 2. Ungengruber. 45. Borftellung. Abende halb 8 Uhr.

Die Fledermans.

Operette in brei Acten von Bell. — Mufit von Joh. Strauß.

wirkt sicher gegen Ausfallen der Haare, gegen Schuppen, stärkt den Haarboden und kräftigt den Haarwuchs.

Well Bare

99-10 100-

120-20 120-40 120-20 120-40

Flacon 50 km.

Allein-Depôt:

(4239)6

» Mariahilf» - Apotheke des M. Leustek, Laibach. Telephon Nr. 68. Umgehender Postversandt.

Soeben eingetroffen

Ant. Stacul, Laibach.

Vom tiefsten Schmerze gebeugt geben wir allen vandten, Freunden und Bekannten die hocht, bende Rachrickt Berwandten, Freunden und Bekannten die hohe betrübende Nachricht von dem hinscheiden unfere innigstgeliebten, unvergefslichen Mutter, beziehungs weise Schwieger- und Großmutter, der Frau

Francisca Michel geb. Stamzer

Amtsbieners-Witwe

welche nach kurzem Leiben, versehen mit ben beiligen Sterbesacramenten, am 8. December nachmittags um halb 2 Uhr in ihrem 81. Lebensjahre selig im herm entschlafen ift entschlafen ift.

Die irbische Gulle ber theuren Dahingeschiedenen wird samstag den 10. d. M. um 4 Uhr nittags im Trauerhause Somsetgasse Kr. 12 seierlichst eingesegnet und sodann auf dem Friedhoft au St. Christoph im eigenen Grabe zur letten Ruhe beigesetzt.

Die heiligen Seelenmeffen werben in mehreren Rirchen gelefen werben.

Laibach am 8. December 1898.

Marie Binder geb. Michel, Tochter. — Binder, Tischlermeister, Schwiegersohn. und Mimi Binder, Entel.

zahtevanje Marije Rožanc bo postopanje se je 1898, zemljišča uvedeno

Bennehern-Sei

Schwarz, weiss und farbig von 45 kr. bis fl. 14.65 pon Meter — glatt, gestreift, corriert Meter — glatt, gestreift, carriert, gemustert, Damaste 2c. (ca. 240 versch. 11. 11. 11. 12. (201) 11. 12.

Zu Roben u. Blousen ab Fabrik! An Private porto- u. zollfrei ins Haus.

Geth Bare

1618· 1690· 251·— 254·-1780 179

uster umgehend. Doppeltes Briefporto nach ber Schweis-

— nur echt, wenn direct ab meinen Kabriken bezogen — G. Hennebergs Seidenfabriken, Zürich (k. u. k. Hosselfelds)

Conrse an der Wiener Borse vom 7. December 1898.

Mandbriefe

(für 100 ft.).

114·90
115 90
Bober. alig. 8ft. in 50 J. verl. 48/6
bto. Brām. Schibo. 89/6, I. Em.
bto. bto. 39/6, II. Em.
99·50
100·50
Deft.-ning. Bant verl. 49/6
bto. bto. 50/35pr. , 49/6
Sparcase, 1. 6ft., 30 J. 51/49/6 vsl.

Rach bem officiellen Coursblatte.

the property and west
Staats-Anlehen.
9% Einheitsiche Rente in Noten verz. Mai-November in Koten verz. Februar-August "Silber verz. Fänner-Juli "Aprii-October
1854er 40% Staatsloje 250 fl. 1860er 50% ,, ganze 500 fl. 1860er 50% ,, Finftel 100 fl. 1864er Staatsloje 100 fl.
50/, Dom. Bjanber. à 190 ft. 50/, Defterr. Golbrente, steuerfret
ftenerfrei für 200 Kronen Rom. bto. bto. ber Ultimo 31/2% hierr. Juveftitions-Mente für 200 Kronen Rom
Gifenbahn-Staatsichulbver- ichreibungen.
Elifabethbahn in G., steuerfrei (biv. St.), sür 100 st. G. 4%, Franz-Jojef - Bahn in Silver (biv. St.) f. 100 st. Rom. 51,2%, Rubolfsbahn 4%, in Kronenw. steuerf. (biv. St.), sür 200 Kr. Rom.
Borarlbergbahn 4% i. Kronentv- ftenerf., 400 u. 2000 Kr. f.

Bu Staatsfdulbverfdreibun-gen abgeftemp. Gifenb.-Actien.

Eilsabethbalın 200 fl. CW. 5³/₂/₀ bon 2000 fl. 6. W. pr. Sind bto. Ling-Bubweis 200 fl. 6. W. 5¹/₂/₂/₀ bto. Calgb.-Tir. 200 fl. 6. W. 5⁹/₀ Calgb.-Tir. 200 fl. 6. W. 5⁹/₀

Bom Staate aur Zahlung fibernommene Eisenb. Brior. Dbigationen.

101 101 101 102 25
101 101 101 25
101 10 101 25
140 25 141 25
159 25 160 194 - 195 194 - 195 194 - 195 194 - 195 194 - 195 194 - 195 194 - 195 194 - 195 194 - 195 194 - 195 194 - 195 195 - 195 196 - 196

ftenerfrei für 200 Kronen Noni. 40% bto. 5to. ber Ultimo bto St. E. Al. Golb 100 ft., 44% bto. bto. Silber 100 ft., 44% bto. bto. Silber 100 ft., 44% bto. bto. Silber 100 ft., 44% bto. Staats-Oblig. (Ung. Olib.) b. J. 1876, 5% bto. 44% 6 Gantregal-Wid. Obli bto. Brüm. Ant. à 100 ft. 5. B. bto. bto. å 50 ft. 5. B. Theib-Reg.-Roje 4% 100 ft. 91 05 113 65 119 6 197-10 128-10 Grundentl. - Obligationen (får 100 fl. CD.).

| 100 ft.|
| 97.85 | 97.85 | Ferbinands-Nordbahn Em. 1888 |
| 119.70 | 120.70 | 120.70 | 120.70 | 120.70 | 120.70 | 120.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100.70 | 100. Bank-Actien (her Stüd).

98.— 99.— 120.50 121.— 117.50 118 25 99.80 100.80 100.10 101.10 100.10 101.10 105.50 ———

(per Sind).

Auflig-Tepl. Eisenb. 300 fl.
Böhm. Rordböhn 150 fl.
Böhm. Rordböhn 150 fl.
Budhtierhader Eis 500 fl. EM.
bud bie bie. (lit. B) 200 fl.
Donan - Dampfidisflatris - Gel.
Gerbinands-Nordb. 1000 fl. EM.
Berbl. - Gernow. - Jash - Eisenb.
Geluliagi 200 fl. E.
Glob, Dett. Ariest, 500 fl. EM.
Desterr. Rordwestb. 200 fl. E.
Sidosh Dot. (is. B) 200 fl. E.
Sidosh 200 fl. Examivap-Gel., Ben. 200 fl.
Stamivap-Gel., Ben. 200 fl.
Stamivap-Gel., Ben. 200 fl.
Sideer 100 fl.
Ling-galig. Eisenb. 200 fl. Sitber
Ling-Bestb. (Raab-Graz) 200 fl. E.
Beiner Bacalbahnen - Net. - Gel. Induftrie-Actien (per Stüd). in Wien 100 ft.
Elfenbahns Deihg., Erfte, 80 ft., Elbemibi.", Papierf. u. B. G.
Biefinger Brauerei 100 ft.
Montan Gesellich., Dest. -alpine Brager Eien-Ind. Gelt. -alpine Brager Eien-Ind. Gelt. 200 ft. Galgo-Taxi. Steinfohlen 60 ft., Collöglmibi!" Appierf. 200 ft. "Stehrerm.", Papierf. u. B.—G.

Actien von Transport-

Unternehmungen

(per Stud).

Trifailer Kohlenw Gef. 70 fl. Baffenf G., Ceft. in Wien, Josh Buggon Belhanft., Alfg., in Beft, 80 fl. Br. Baugefellschaft 100 fl. Bienerberger Biegel Actien Gef. 668 50 655 50 Diverfe gofe (per Stild). 455 - 457-

Devifen. Dentiche Blage . London .

Daluten. Ducaten 20-France Stillde Deutsche Reichsbantmeten Staffenische Bantnoten Bapler Rubel